



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

3. August 2018, 31. Woche

- **Der PMI Index im Produktionssektor stieg im Juli von 55,9 Pkte. auf 56,9 Pkte.**
- **Einzelhandelserlöse im Juni +1,2 % M/M und +3 % J/J.**
- **Arbeitslosenquote im Juli auf dem Niveau von 5,2 %.**

USD/EUR: Auf dem Hauptwährungspaar war in dieser Woche zunächst der Euro obenauf, dessen wöchentliche Höchstwerte bei 1,174 USD/EUR lagen. Anschließend wendete sich das Marktsentiment und die gemeinsame europäische Währung hat die Gewinne zu 1,161 USD/EUR (am Donnerstag gegen 16 Uhr) korrigiert. Aus Sicht der Währungspolitik war in dieser Woche eindeutig die mittwöchige Tagung der amerikanischen Zentralbank (Fed) das wichtigste Ereignis, die die Zinssätze erwartungsgemäß ohne Änderung auf 1,75 – 2,00 % beließ. Der Gouverneur der Fed Jerome Powell hob während der Pressekonferenz erneut die starke Wachstumsdynamik der amerikanischen Wirtschaft hervor und seine Rede hat insgesamt die Markterwartungen unterstützt, dass die Zinssätze bereits während der Tagung im September erneut erhöht werden. Im Rahmen des Wirtschaftskalenders haben wir auch eine Reihe an Neuigkeiten erfahren, aus der Eurozone hat die sinkende Beschäftigtenzahl zu 8,3 % (Juni) und die Verbraucherinflation, die im Juli auf 2,1 % beschleunigt hat, Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Fragen bezüglich der Handelskriege blieben auch in den vergangenen Tagen die Hauptbewegkraft des Sentiments auf den Märkten. Die Situation wurde dann erneut donnerstagsmorgens deutlich zugespitzt, als die Nachricht veröffentlicht wurde, das US-Präsident Donald Trump vorgeschlagen hat, gegenüber China im Rahmen der potenziellen Zölle auf importierte Waren im Wert von 200 Mrd. USD den Zollsatz von 10 % (ursprünglicher Vorschlag) auf 25 % zu erhöhen.

PLN/EUR: Der Polnische Zloty stärkte in dieser Woche gegenüber dem Euro und erreichte im Verlauf des mittwöchigen Spätnachmittags 4,261 PLN/EUR. Am Donnerstag gab er dann einen Teil der Gewinne zurück und kehrte zu 4,273 PLN/EUR zurück.

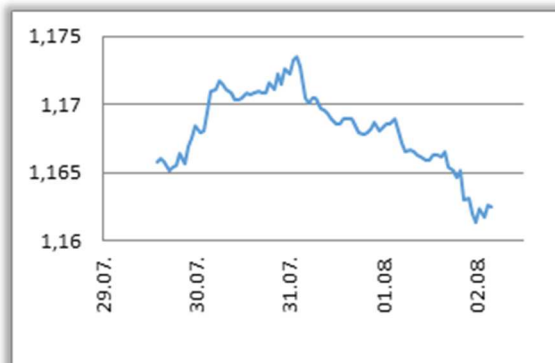
CZK/EUR: Die Krone hat zu Beginn der Woche gegenüber dem Euro kleinere Gewinne aufgenommen, die sie dann in den weiteren Tagen allmählich erweiterte. Die wöchentlichen Höchstwerte hat sie am Donnerstag erreicht, als der Kurs die Grenze von 25,56 CZK/EUR berührte. Während des Nachmittags fand dann die Tagung des Bankrates der Tschechischen Nationalbank statt, der erwartungsgemäß die Zinssätze von 1,00 % auf 1,25 % erhöhte. Die Krone reagierte auf die Tagung der Tschechischen Nationalbank mit einer Abschwächung bis zu 25,67 CZK/EUR. Was stand hinter solch einer rasanten Reaktion der Krone? Die Tschechische Nationalbank hat

nämlich deutlich die Erwartungen bezüglich des durchschnittlichen Kurses der Krone für dieses Jahr angepasst (25,50 CZK/EUR anstatt 25,00 CZK/EUR), was den Märkten ein weiteres Signal gab, dass es keinen Sinn hat, für die kommenden Monate mit einer allzu deutlichen Stärkung der Krone zu rechnen.

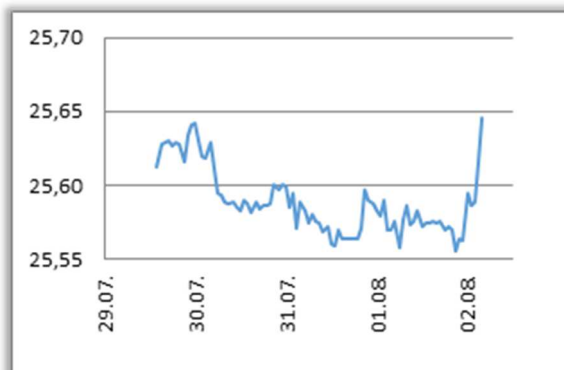
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 2.8.2018